

CASAVITA

DAS MAGAZIN UNSERER 4 PFLEGEHEIME

Nº 08

APRIL

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Casavita liess das vergangene Jahr mit sinnlichen Weihnachtsfeiern und vielen schönen Erlebnissen und Aktivitäten ausklingen – darunter der Besuch von drei einfühlsamen Therapielamas, die mit ihrer Sanftmut und Geduld sofort für eine Welle guter Laune bei den Bewohnenden sorgten. So, wie das letzte Jahr begonnen hat, starten wir auch ins neue Jahr, das uns bereits jetzt mit vielen bewegenden Geschichten bereichert. Besonders berührend ist die Geschichte von Guido Sidler, der sein Leben der Kunst und dem Reisen gewidmet hat. In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über seine eindrucksvolle Lebensgeschichte. Darüber hinaus erhalten Sie einen persönlichen Einblick in den Pflegealltag unserer engagierten Mitarbeitenden und erfahren, was sie an ihrem Pflegealltag besonders schätzen. Wir wünschen Ihnen frohes Lesen und sonnige Frühlingstage. ■

Irene Langer

Stv. Geschäftsführerin
Bereichsleiterin Pflegequalität & Bildung



Impressum

Ausgabe Nr. 8 | April 2025 | Herausgeberin: Casavita Stiftung, Birsstrasse 244, 4052 Basel | www.casavita.biz | marketing@casavita.biz | Text: Casavita Stiftung | Bild: Simon Bielander Fotografie, Basel | Gestaltung: canarini.communications, Basel | Kropf & Herz GmbH, 79539 Lörrach-Tumringen

Spenden

Wir freuen uns über jede Spende und danken im Namen der Casavita Stiftung für Ihre grosszügige Geste. Wir garantieren Ihnen, dass die eingehenden Gelder im Interesse der Bewohnenden eingesetzt werden.

Casavita Stiftung | Basler Kantonalbank, Basel | IBAN: CH35 0077 0016 0568 4866 1

Aus dem Leben von...

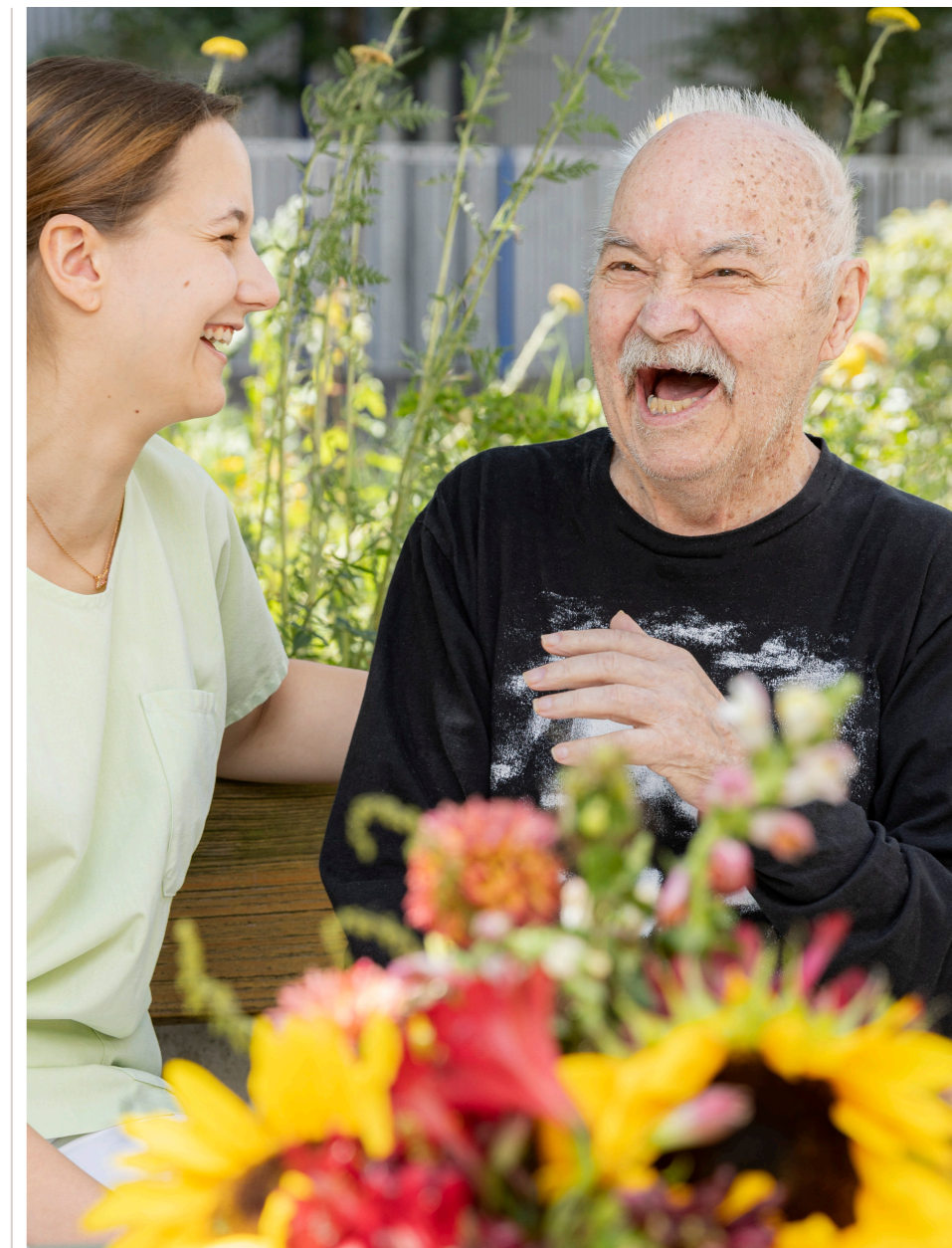
Guido Sidler, 89 Jahre alt, blickt auf ein ereignisreiches Leben zurück. Geboren im Jahr 1935, wuchs er im Fricktal mit seinen fünf Geschwistern auf. Die Kindheit war für die Familie nicht einfach, geprägt durch die schwierigen Zeiten des Zweiten Weltkriegs. Doch im Vergleich zu vielen anderen ging es der Familie Sidler besser. Der Vater, der aufgrund eines schweren Unfalls nicht zum Aktivdienst aufgeboten wurde, führte eine Sägerei. «Meine Mutter war sehr liebevoll», erinnert sich Guido Sidler und fügt hinzu, dass die Zeit mit ihr für ihn immer einen wertvollen Rückhalt bot. Trotz der schwierigen Umstände waren es diese Verbundenheit und die Unterstützung in der Familie, die ihm eine schöne Kindheit ermöglichten. Schon als Kind entdeckte Guido Sidler seine Leidenschaft für die Kunst. Er malte Bilder nach und entwickelte ein starkes Interesse an der Malerei. Bis heute ist die Kunst ein wichtiger Bestandteil seines Lebens.

In seinem Zimmer im Haus Lehenmatt, das fast wie eine kleine Galerie aussieht, hängen zahlreiche Gemälde. Das älteste Bild von ihm stammt aus dem Jahr 1960, ein sehr emotionales und wertvolles Objekt für Guido Sidler. Mit glänzenden Augen erzählt er von den Geschichten, die hinter jedem einzelnen Werk stecken. «Jedes Bild hat seine eigene Geschichte», sagt er mit einem Lächeln, in dem sich seine Begeisterung widerspiegelt.

Mit 18 Jahren zog Guido Sidler bei seinen Eltern aus und begann, bei der Post zu arbeiten, für die er 41 Jahre lang tätig war. Als gewissenhafter Arbeiter erfüllte er seine Aufgaben im Bürodienst, jedoch wusste er, dass es mehr im Leben gab. In seiner Freizeit suchte er stets nach neuen Herausforderungen und bildete sich weiter, «um mir etwas Gutes zu tun».

In all den Jahren lebte Guido Sidler allein, aber sein Interesse an Kunst und Literatur war nicht das Einzige, was ihn erfüllte. Die klassische Musik prägte sein Leben massgeblich, während seine grosse Leidenschaft fürs Reisen ihn dazu inspirierte, unzählige Orte rund um die Welt zu erkunden.

1973 unternahm er seine erste Weltreise «in 30 Tagen um die Welt». Besonders herausragend in seiner Sammlung von Erlebnissen sind Reisen in den Jemen, ein Land, das vor dem Krieg für seine Schönheit und Ruhe bekannt war, sowie nach Buenos Aires, dem Geburtsort des Tangos. Ein weiteres Highlight war die Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn von der Mongolei bis nach Peking. «Wie aus einem Bild», beschreibt er diese atemberaubende Erfahrung, die für ihn «unglaublich faszinierend» war. «Ich habe eigentlich gearbeitet, um immer wieder reisen zu können», erklärt Guido Sidler mit einem Schmunzeln. Seit 18 Monaten lebt Guido Sidler nun in der Casavita Lehenmatt und fühlt sich sehr wohl. «Ich habe alles, was ich brauche, und muss mich um nichts kümmern. Ich bin also sehr gut aufgehoben hier», sagt er zufrieden. Trotz der Unterstützung, die er täglich erhält, legt Guido Sidler grossen Wert auf seine Selbstständigkeit, die er auch in seinem neuen Zuhause aufrechterhalten kann. Besonders dankbar ist er für die Begegnungen mit den Pflegemitarbeitenden, die ihm seit dem Eintritt ins Heim stets geholfen haben. «Das Schönste hier ist, dass mir immer jemand gute Nacht sagt», erzählt er mit einem wehmütigen Lächeln. «Das hatte ich nie in meinem Leben, da ich immer allein gelebt habe.» Für Guido Sidler ist diese Fürsorge eine neue Erfahrung, die ihm viel bedeutet. Am Ende des Interviews klopft seine Zimmer-



nachbarin an die Tür, um ihn zum Mittagessen abzuholen. «Schön, dass ich hier solche Freundschaften gefunden habe», sagt er mit Freude. Was er sich für die Zukunft wünscht? «Eigentlich habe ich keine Wünsche, es soll einfach so weitergehen wie bisher», sagt er nachdenklich und zitiert dabei ein Gedicht von Rainer Maria Rilke: «Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehn.» Und sollte er doch noch einen Wunsch haben, dann wäre es, den 100. Geburtstag zu erleben, «besonders, weil dieser auf einen Sonntag fällt». ■

Leben in der Casavita

Von Herzen umsorgt



LEHENMATT Lamabesuch

Verzaubernde Gäste beehrten die Casavita Lehenmatt: Drei süsse Therapielamas von «Amalama» aus Attiswil statteten ihr einen Besuch ab und brachten sofort eine Welle guter Laune mit sich. Mit ihren flauschigen Fellen und neugierigen Blicken sorgten sie für viel Freude bei allen Anwesenden. Sanft und behutsam wurden die Lamas reihum gestreichelt, und immer wieder gab es auch herzliche Umarmungen. Diese besonderen und geduldigen Tiere aus nächster Nähe zu erleben, sie zu streicheln und zu beobachten, war für die Bewohnenden ein unvergessliches Erlebnis. ■

HASENBRUNNEN Angehörigenanlass

Zu Beginn des neuen Jahres lud die Casavita Hasenbrunnen zu einem festlichen Neujahrsanlass ein. Der Innenbereich erstrahlte in wunderschöner Dekoration mit dem Thema Glück und Neujahr, während Fackeln und Feuerschalen im Aussenbereich stimmungsvolle Akzente setzten. Mitarbeitende, Bewohnende und viele Angehörige stiessen bei einem reichhaltigen Apéro gemeinsam auf das neue Jahr an. Heimleiterin Jeannine Christen eröffnete den Anlass mit einem berührend vorgetragenen Gedicht: «Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen», von Elli Michler. In geselliger Runde stellte sich das Leitungsteam vor. Anschliessend sangen alle gemeinsam – eine Aktivierungsmitarbeiterin spielte Gitarre – die Lieder «Von guten Mächten wunderbar geborgen» und «Là-haut sur la montagne». Im Einklang mit den Worten des vorgetragenen Gedichtes «Ich wünsche dir Zeit» erhielten alle Gäste zum Abschied einen sternenförmigen Teelichthalter – ein leuchtendes Symbol für das neue Jahr, auf dass es uns allen Licht und Hoffnung bringen möge. ■



KANNENFELD Busausflug

Das Aktivierungsteam der Casavita Kannenfeld liess sich bei winterlichen Temperaturen etwas ganz Besonderes einfallen: einen Busausflug ins malerisch gelegene Bubendorf. Im Hotel Bad Bubendorf erwartete die Bewohnenden ein gemütlicher Plausch mit Kaffee und Kuchen. Bei den winterlichen Aussentemperaturen genossen alle die angenehme Wärme des Kaffees. Das Hotel, ein charmantes historisches Gebäude, beeindruckte mit seinen spannenden Lebensweisheiten an den Wänden. Für die Bewohnenden war der Ausflug eine willkommene und erfrischende Abwechslung im winterlichen Alltag. ■

VINCENTIANUM Wunschbaum

Zur Begrüssung des neuen Jahres schmückte das Aktivierungsteam der Casavita Vincentianum einen weissen Johannisbeerstrauch mit beschrifteten Karten der Bewohnenden, auf die sie ihre Hoffnungen,

Träume und Ziele für das Jahr 2025 schreiben konnten. Viele zeigten sich tief berührt, als sie nach ihren Wünschen für das neue Jahr gefragt wurden. Vor allem der Wunsch, gesund zu bleiben, stand häufig an erster Stelle. Nach 2024 verwandelte sich damit bereits zum zweiten Mal ein unscheinbarer Strauch zu einem Wunschbaum, der sich nun auf der Terrasse bewundern lässt. In diesem Jahr hoffen wir neben einer reichen Ernte an Beeren auch auf ein Jahr voller Erfüllung der Wünsche und vieler glücklicher Momente. ■





Dragana Radosavljevic
Alter 58 | Stationsleiterin |
Casavita Vincentianum | Seit Januar 1989

Wie hat sich Deine Perspektive auf die Arbeit bei der Casavita Stiftung über die Jahre verändert?

Mit den Lebensjahren hat sich meine Perspektive auf die Pflege sehr verändert. Durch meine Erfahrungen verstehe ich die Bewohnenden heute besser und kann ihre Entscheidungen mehr akzeptieren. Lebenserfahrung hat mir auch ein feineres Gespür für ihre Wünsche und Bedürfnisse gegeben. Der Austausch mit anderen, das Vertrauen und ein motiviertes Team, in dem viel gelacht wird, machen mich glücklich. Ich bin der festen Überzeugung: Was ich gebe, kommt irgendwann auch wieder zurück.

Was macht die Arbeit in der Stationsleitung für Dich besonders?

In der Stationsleitung habe ich meine Berufung gefunden und ich fühle mich angekommen. Es bereitet mir grosse Freude, den Bewohnenden zu helfen, sich zu Hause zu fühlen. Wenn sie aktiv bleiben, an Ausflügen teilnehmen und mit uns im Austausch sind, erfüllt mich das. Besonders glücklich macht es mich, wenn sich jemand bei uns erholt und wieder neue Kraft schöpft.

Wie wichtig ist das Verhältnis zu Vorgesetzten für Deine Arbeit in der Casavita Stiftung?

Was mich an der Arbeit in der Casavita Stiftung besonders überzeugt, ist die hohe Wertschätzung, die mir sowohl als Mitarbeitende als auch als Mensch entgegengebracht wird. Der respektvolle Umgang und die familiäre Atmosphäre sind für mich sehr wichtig: Wir nehmen uns Zeit füreinander, versuchen, die jeweiligen Situationen zu verstehen, und finden gemeinsam flexible und individuelle Lösungen. ■



Eduardo Gnirss
Alter 47 | Pflegedienstleiter |
Casavita Kannenfeld | Seit Juni 2024

Was gefällt Dir an Deiner Arbeit mit Deinem Team und Deinen Vorgesetzten?

Die Zuverlässigkeit, das Zwischenmenschliche und die lösungsorientierte Zusammenarbeit in meinem Team schätze ich sehr. Wir arbeiten in einem guten Umfeld und haben alle dasselbe Ziel, ein positives Lebensumfeld für die Bewohnenden zu schaffen und auf die spezifischen Bedürfnisse in diesem besonderen Lebensabschnitt einzugehen. Meinen Vorgesetzten bin ich dankbar für die unkomplizierte Zusammenarbeit. Unsere Arbeit ist geprägt von gegenseitigem Interesse und Austausch. Ich erlebe in meiner täglichen Arbeit viel Wertschätzung füreinander.

Welche Eigenschaften und Fähigkeiten braucht eine Person, um in der Rolle der Pflegedienstleitung erfolgreich zu sein?

Neben der Erfahrung in der Pflege sind bestimmte Fähigkeiten wie eine strukturierte Arbeitsweise, Improvisationsfähigkeit, Humor, Gelassenheit, Empathie und ein hohes Mass an emotionaler Intelligenz wichtig für meine Arbeit.

Erzähle uns von Deinen besten Erfahrungen, die Du seit dem Antritt Deiner Stelle bei uns erlebt hast.

Eine der schönsten Erfahrungen sind die verschiedenen Aktivierungsanlässe, wie etwa die Kochgruppe, bei denen die Mitarbeitenden und die Bewohnenden sich mit viel Leidenschaft engagieren und die ein Highlight für uns alle sind. Unser Arbeitsbereich ist in der öffentlichen Wahrnehmung weniger präsent, dabei erleben wir neben intensiven Augenblicken viele schöne Momente voller positiver Emotionen. ■



Inmaculada Roth
Alter 45 | Pflegehelferin |
Casavita Lehenmatt | Seit November 2024

Was gefällt Dir am besten in Deinem Pflegeberuf?

Ich finde es besonders bereichernd, den persönlichen Kontakt und Austausch mit den Bewohnenden zu pflegen. Für mich ist es etwas ganz Besonderes, eine persönliche Beziehung aufzubauen, die von Vertrauen und Wertschätzung geprägt ist. Die Freude, die sich in den Augen der Bewohnenden widerspiegelt, ist für mich ein Geschenk und zeigt, wie wichtig unsere Arbeit ist.

Was schätzt Du an Deinen Vorgesetzten und Deinem Arbeitgeber?

Meine Vorgesetzten sind ruhige Persönlichkeiten und die Zusammenarbeit mit Ihnen ist dadurch sehr angenehm. Bereits im Bewerbungsgespräch wusste ich: Da möchte ich hin! Ich bin sehr dankbar für diese wunderbare und sichere Arbeitsstelle. Als Quereinsteigerin schätze ich die internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten, die mir hier geboten werden. Durch diese Weiterbildungen kann ich mich persönlich weiterentwickeln und meine Funktion mit noch mehr Wissen und Inhalt bereichern.

Deine wichtigsten Eigenschaften für Deinen Job?

Empathie und Einfühlungsvermögen sind sehr wichtig für meine Arbeit, da sie mir ermöglichen, mich in die Bedürfnisse und Gefühle anderer hineinzusetzen und so eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Besonders hilfreich ist es ausserdem, wenn man eine gewisse Ruhe ausstrahlt, weil dies nicht nur die eigene Arbeitsweise positiv beeinflusst, sondern auch auf andere wirkt und eine entspannte Atmosphäre fördert. ■



Sharif Fayazi
Alter 32 | Pflegehelfer |
Casavita Hasenbrunnen | Seit Mai 2023

Was macht Dir an Deiner täglichen Arbeit in der Pflege am meisten Freude?

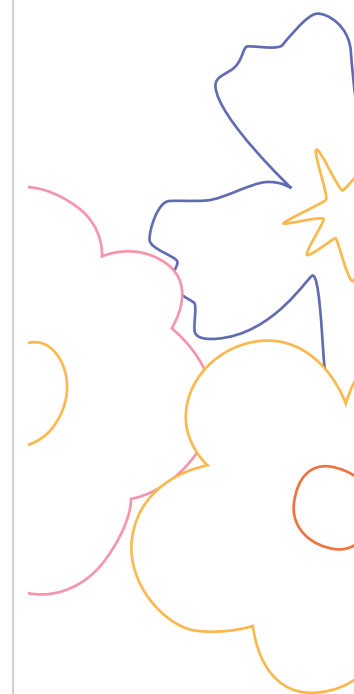
Ich schätze den täglichen Austausch mit Menschen und die wertvolle Gelegenheit, gute Beziehungen aufzubauen. Es erfüllt mich mit Freude, anderen zu helfen, und es schenkt mir eine tiefe Zufriedenheit in meiner beruflichen Tätigkeit. Besonders schätze ich die hervorragende Zusammenarbeit in unserem Team, die mich täglich motiviert. Ich fühle mich in meiner Arbeit sehr gut aufgehoben und bin dankbar für das positive Arbeitsumfeld.

Was macht Deine Arbeit in der Pflege bei der Casavita Hasenbrunnen spannend für Dich?

Ich schätze es, mit einem tollen Team zusammenzuarbeiten, das wie eine Familie ist. Das macht meine Arbeit sehr erfüllend. Meiner Meinung nach ist ein gutes Team langfristig entscheidend für die Zufriedenheit im Job. Unsere Vorgesetzten begegnen uns auf Augenhöhe, behandeln uns alle gleich, unterstützen uns und nehmen sich Zeit für uns, was ich sehr zu schätzen weiss. Jeden Tag erlebe ich Dankbarkeit von den Bewohnenden, was mir zeigt, wie wichtig meine Arbeit für ihr Wohlbefinden ist.

Was ist bei Deiner Arbeit wichtig?

Freude daran, Menschen zu helfen und in einem harmonischen Team zusammenzuarbeiten, bildet die wesentlichen Grundlagen meiner Arbeit. Doch die entscheidendsten Eigenschaften in meinem Beruf sind Menschlichkeit und Empathie. Es geht darum, den Menschen wirklich zu sehen und auf seine Bedürfnisse einzugehen. Wie es so schön heisst: «Manche Dinge brauchen Herz.» ■



Hasenbrunnen **Anlässe**

Sozialhund

Wir laden alle Bewohnenden (auf Anmeldung) zum Besuch eines Sozialhundes ein.

Montag, 14. April 2025
von 10.00 – 11.00 Uhr
Ort: im Holbeinsaal

Lottospiel

Wir laden alle Bewohnenden zum Lottospiel ein.

Montag, 14. April 2025
von 15.00 – 16.00 Uhr
Ort: im Holbeinsaal

Blueschtfahrt

Wir laden alle Bewohnenden (auf Anmeldung)

zu unserem Busausflug ein.
Donnerstag, 17. April 2025
von 13.30 – 17.00 Uhr
Ort: Basel-Landschaft

Konzert Duo Mallet

Wir laden alle Bewohnenden und Angehörigen zum Konzert Duo Mallet ein.

Donnerstag, 24. April 2025
von 15.00 – 16.00 Uhr
Ort: im Speisesaal U1

Konzert Tina und Joe

Wir laden alle Bewohnenden und Angehörigen zum Konzert mit Tina und Joe ein.

Donnerstag, 8. Mai 2025
von 15.00 – 16.00 Uhr
Ort: im Speisesaal U1 / Garten

Bewohnerrat

Wir laden alle Bewohnenden zum Bewohnerrat ein.

Mittwoch, 14. Mai 2025
Station 1 von 13.30 – 14.30 Uhr
Station 2 von 15.00 – 16.00 Uhr
Ort: im Holbeinsaal

Ausflug Zolli

Wir laden alle Bewohnenden (auf Anmeldung) zum Ausflug in den Zoo Basel ein.

Donnerstag, 22. Mai 2025
von 13.30 – ca. 17.00 Uhr
Ort: Basel

Konzert Trio StandArt

Wir laden alle Bewohnenden und Angehörigen zum Konzert vom Trio StandArt ein.

Dienstag, 17. Juni 2025
von 15.00 – 16.00 Uhr
Ort: im Speisesaal U1 / Garten

Ausflug Lange Erlen

Wir laden alle Bewohnenden (auf Anmeldung) zum Ausflug in die Langen Erlen ein.

Donnerstag, 19. Juni 2025
von 13.30 – ca. 17.00 Uhr
Ort: Basel

Ihre Ansprechpersonen

Jeannine Christen, Heimleitung | T 061 560 61 60

Jeannine Christen, Pflegedienstleitung a.i. | T 061 560 61 62

Stephanie Hornof, Fachperson Pflegesupport | T 061 560 61 63

Yesim Sahin, Stationsleitung 1 | T 061 560 61 68

Vedran Smiljić Stationsleitung 2 | T 061 560 61 69

Vincentianum **Anlässe**

Tierbesuch

Wir laden alle Bewohnenden zum Besuch des Geflügel- und Kaninchenzuchtvereins ein.

Donnerstag, 10. April 2025

von 14.30 – 16.00 Uhr

**Ort: grosse Terrasse /
Aktivierungsraum**

Ausflug Gärtnerei

Wir laden alle Bewohnenden (auf Einladung) zu einem Ausflug zur Gärtnerei Sommerer Arlesheim ein.

Dienstag, 15. April 2025

von 13.30 – 16.30 Uhr

Ort: Arlesheim

Eierfärben

Wir laden alle Bewohnenden zum Eierfärben ein.

Mittwoch, 16. April 2025

von 14.30 – 16.00 Uhr

Ort: im Aktivierungsraum

«Handorgel Eddy»

Wir laden alle Bewohnenden zur Unterhaltung mit «Handorgel Eddy» ein.

Freitag, 9. Mai 2025

von 15.00 – 16.00 Uhr

Ort: im Entrée

Lottospiel

Wir laden alle Bewohnenden zum Lottospiel im Café Vinci ein.

Freitag, 16. Mai 2025

von 15.00 – 16.30 Uhr

Ort: im Aktivierungsraum

Sommerfest

Wir laden alle Bewohnenden und Angehörigen zum Sommerfest ein.

Donnerstag, 5. Juni 2025

von 14.00 – 16.00 Uhr

Ort: grosse Terrasse / 1. Stock

Ihre Ansprechpersonen

Alisa Laub-Lucassen, Heimleitung | T 061 560 64 60

Katharina Otting, Pflegedienstleitung | T 061 560 64 62

Shejnaze Bektesi, Fachperson Pflegesupport | T 061 560 64 63

Tanja Dosovic, Stationsleitung 1, Stv. PDL | T 061 560 64 69

Dragana Radosavljevic, Stationsleitung 2 | T 061 560 64 68



Lehenmatt **Anlässe**

Ausflug Mariastein

Wir laden alle Bewohnenden (auf Anmeldung) zum Busausflug nach Mariastein / ins Kloster Mariastein ein.

Mittwoch, 16. und 30. April 2025

von 13.30 – 16.30 Uhr

Ort: Mariastein

Tierischer Besuch

Wir laden alle Bewohnenden ein, dem Besuch von Hühnern und Hasen beizuwohnen.

Mittwoch, 23. April 2025

ab 14.00 Uhr

Ort: im Saal

Ausflug Merian Gärten

Wir laden alle Bewohnenden (auf Anmeldung) zum Busausflug in die Merian Gärten ein.

Mittwoch, 14. und 28. Mai 2025

von 13.30 – 16.30 Uhr

Ort: Basel

Katholischer Gottesdienst

Wir laden alle Bewohnenden zum katholischen Gottesdienst ein.

Freitag, 23. Mai 2025

von 15.00 – 15.30 Uhr

Ort: im Saal

Vortrag «Typisch Basel»

Wir laden alle Bewohnenden zur Präsentation von Fr. Marinus ein.

Mittwoch, 4. Juni 2025

von 14.45 – 15.45 Uhr

Ort: im Saal

Sommerfest

Wir laden alle Bewohnenden und Angehörigen zum Sommerfest ein.

Freitag, 20. Juni 2025

von 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Casavita Lehenmatt

Ihre Ansprechpersonen

Marion Burger, Heimleitung | T 061 560 66 60

Denise Schumacher, Pflegedienstleitung | T 061 560 66 62

Britta Labahn, Fachperson Pflegesupport | T 061 560 66 63

Marina Guggisberg, Stationsleitung 1 | T 061 560 66 67

Donjeta Nasufi, Stationsleitung 2 | T 061 560 66 68

Liji Chakkalakkal, Stationsleitung 3 | T 061 560 66 69



Kannenberg Anlässe

Ausflug Grün 80

Wir laden alle Bewohnenden zum Busausflug in die Grün 80 nach Münchenstein ein.

Dienstag, 22. April 2025

von 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Münchenstein

Lottospiel

Wir laden alle Bewohnenden zum Lottospiel ein.

Dienstag, 29. April

und 3. Juni 2025

von 14.30 – 16.00 Uhr

Ort: im Saal

Katholischer Gottesdienst

Wir laden alle Bewohnenden und Mietenden zum katholischen Gottesdienst mit Kirchenkaffee ein.

Donnerstag, 8. Mai

und 5. Juni 2025

von 15.00 – 16.00 Uhr

Ort: im Saal

Kino

Wir laden alle Bewohnenden zum Kinonachmittag ein.

Donnerstag, 15. Mai 2025

von 15.00 – 16.00 Uhr

Ort: im Saal

Busausflug Mariastein

Wir laden alle Bewohnenden zum Busausflug ins Kloster Mariastein ein.

Dienstag, 20. Mai 2025

von 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Mariastein

Reformierter Gottesdienst

Wir laden alle Bewohnenden und Mietenden zum reformierten Gottesdienst mit Kirchenkaffee ein.

Donnerstag, 22. Mai

und 19. Juni 2025

von 15.00 – 16.00 Uhr

Ort: im Saal

Konzert Tina und Jo

Wir laden alle Bewohnenden und Mietenden zum Konzert Tina und Jo mit Kaffee und Kuchen ein.

Dienstag, 10. Juni 2025

von 15.00 – 16.00 Uhr

Ort: im Saal

Zollmusik

Wir laden alle Bewohnenden und Mietenden zur Zollmusik mit Apéro ein.

Dienstag, 24. Juni 2025

von 18.30 – 20.00 Uhr

**Ort: im Garten oder im Saal
(wetterabhängig)**

Ihre Ansprechpersonen

Sabine Waldner, Heimleitung

| T 061 560 62 60

Eduardo Gnirss, Pflegedienstleitung

| T 061 560 62 62

Sebastian Callenius, Fachperson Pflegesupport

| T 061 560 62 63

Anela Coralic, Stationsleitung 1

| T 061 560 62 68

Eduardo Gnirss, Stationsleitung 2 a.i.

| T 061 560 62 67

Dragana Vasic, Stationsleitung 3

| T 061 560 62 69

